

luca

luca und Corona-Warn App: Zwei Systeme, die sich ergänzen

Das luca System und die Corona-Warn App sind zwei sich ergänzende Anwendungen.

luca App unterstützt Gesundheitsämter bei der Kontaktnachverfolgung

Das luca System unterstützt die Gesundheitsämter bei der digitalen Kontaktnachverfolgung. Sobald das Gesundheitsamt die Pflichtmeldung über einen Infektionsfall von Ärzt:innen und Ärzten erhält, startet es die Kontaktnachverfolgung. Nutzt die positiv getestete Person die luca App, kann sie ihre persönliche Besuchshistorie mit dem Gesundheitsamt teilen und das Gesundheitsamt kann per Mausklick die Daten der besuchten Locations anfragen. Nach einer individuellen Risikobewertung durch die Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsamts können die zur relevanten Zeit anwesenden Kontaktpersonen innerhalb der App gewarnt und informiert werden. So können Infektionsketten von Ärztinnen und Ärzten des Gesundheitsamts zu ihrem Ursprung zurückverfolgt werden und Clusterinfektionen identifiziert werden.

Corona-Warn-App ist ein dezentrales peer-to-peer Warnsystem

In der Corona-Warn-App startet der positiv getestete Bürger den Warnprozess. Erhält er vom Testlabor ein positiv Testergebnis, kann dieses innerhalb der App geteilt werden.

Die Corona-Warn-App informiert die Nutzerinnen und Nutzer dann per Mitteilung, wenn sie sich in der Vergangenheit für eine bestimmte Zeit in der Nähe der Corona-positiven Person aufgehalten haben.

Gibt es eine Übereinstimmung wird in einem mehrstufigen Verfahren das Übertragungsrisiko bestimmt und – sofern definierte Schwellenwerte überschritten wurden – die Nutzerin bzw. der Nutzer über die mögliche Risikobewertung informiert. Persönliche Daten wie Name oder Kontaktinformationen werden nicht erhoben. Insofern liegen auch keine Daten vor, die mit den Gesundheitsämtern geteilt werden könnten.

Unterschiedliche Einsatzorte

Laut des Bundesgesundheitsministeriums ist die Corona-Warn-App daher vor allem für private Treffen geeignet und luca für Bereiche des öffentlichen Raums in denen laut Corona Schutzverordnung eine Dokumentationspflicht existiert. (Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/digital/corona-app-luca-cwa-1.5243729>)

Mit dem nächsten Update, das bereits zur Freigabe in den App Stores vorliegt, sind die von luca Betreibern generierten QR Codes mit der CWA kompatibel und können zum zusätzlich freiwilligen anonymen Check-In verwendet werden.

Über 275 von 375 möglichen Gesundheitsämter sind an das luca System angebunden. Bis Mitte Mai werden es über 300 sein. Damit kann die luca App von 80% der Bundesbürger:innen und Betreiber:innen genutzt werden. Mehr als 4,4 Millionen Bundesbürger:innen haben die luca App bereits heruntergeladen. Betreiber:innen haben knapp 100.000 Standorte registriert.

